

Projektname: „gute Fragen“

-denkt *DARÜBER* nach *WORAN* ihr denkt *WENN* ihr *DARAN* denkt-
William Toel

- nach den Hintergründen, Voraussetzungen, Grundlagen von Etwas fragen
- Synonym: anzweifeln, aufarbeiten, analysieren, auf den Grund gehen, beleuchten
- überlegen und/oder herausfinden ob eine Aussage wahr glaubhaft ist oder welche Intention oder Gründe hinter einer Aussage oder Handlung stehen

Projektsymbol: z.B. Eine Glühbirne welche von Innen heraus durch ein glühenden Draht in Herzform erstrahlt.

-Die tiefgründige Symbolik weist darauf hin, dass die Energie der Liebe uns aus der Empfindung heraus den Verstand erleuchtet und dabei den Geist öffnet. Die Glühbirne kann allerdings nur durch eine externe Energiequelle am Leuchten bleiben. Das ist das Göttliche.-

(Logo kann gerne von leidenschaftlichen Herzdeutschen erstellt werden)

Projektthese bzw.
Hintergrund:

Die Naivität des Guten ist die Wurzel allen Übels.

- Die Gegenseite bedient sich dieser gezielt durch Täuschung und Verwirrung.
- Um dem entgegenzuwirken bedarf es einem gezielten Hinterfragen.
- Was Schiller bereits als „zur Vernunft kommen“ beschreibt um dem Übel zu begegnen könnte womöglich in diesem Kontext auch mit „gute Fragen stellen“ gleich zu setzen sein. Dabei kommt z.B. die Frage auf ob Schiller das ursprüngliche Wort Vernunft für die geistige Wahrnehmung angewendet hat oder über den eigentlichen Anwendungsnutzen des Präfixes Ver-, um etwas Fehlerhaftes zu beschreiben, hinweggesehen hat?
- William Toel wünscht sich von „seinem Volk“ gute Fragen und es ist uns eine Herzensangelegenheit aus tiefer Dankbarkeit für seine Liebe und Opferbereitschaft zu uns ihm damit im Gegenzug eine Freude zu bereiten.
- Herzdenken bedeutet für mich eine göttliche Führung durch den hl. Geist in ausgeglichener Bindung mit dem Sitz der Seele im Herzen.
- Ein tiefes Empfinden wird durch Extremerfahrungen erzwungen und führt durch gute Fragen aus der Trägheit und Abhängigkeit des Verstandes zurück zur gesunden Wahrnehmung indem der Geist geöffnet und befreit wird.
- Der Boden des Verstandes ist der Körper und der Boden der Empfindung ist der Geist.
- Ein Reifeprozess beruht auf Zusammenschluss.
- Die Unterscheidung der Geister zwischen Gut & Böse können wir durch gute Fragen schärfen und trainieren.

- Erkennung/Findung seiner Selbst und das bereits Angelegte & Geschaffene.
- Es ist das schlechte Ego (Materie) welches mit dem guten Ego (Herz) um den Geist buhlt. Das schlechte Ego bedient den Verstand. Das Herz aber den Geist.
- Die Einengung des Verstandes und damit schlussfolgernd auch des Geistes, ist automatisch die Abwendung von Gott und kommt daher einer Sünde gleich.
- Parzival der Gralshüter findet seine Bestimmung letztendlich durch das Stellen einer guten Frage.
- Jesus Christus bildet durch die ersten guten Fragen in Bezug darauf den Eckstein unseres geistigen Tempels. Alle weiteren guten Fragen auf diesen Weg erbauen den Tempel zur vollen Reife.

Projektziele:

Übergeordnet geht es im Kern um Anhebung der edlen Menschlichkeit (Moral, Tugenden) des individuellen Charakters und der Transformation dieser in das Kollektiv. Eine Blüte dieser geistigen Reife hatten wir bereits im deutschen Idealismus (Pionier Schiller) erfahren dürfen.

Wer gute Fragen stellt kommt nicht in Bedrängnis seinen Gegenüber zu verurteilen.

Ist es nicht vielmehr sinnhaft der Sprechende bzw. Handelnde urteilt über sich selbst durch Wort & Tat?

Eine Unterscheidung der Geister sollte dadurch auch vereinfacht sein.

Schritt 1 Geistesöffnung in Gemeinschaft mit sich selbst um eine gesunde Geist-Herz Beziehung (Persönliche Beziehung zu Gott) zu schaffen.

Schritt 2 Geistesöffnung in Gemeinschaft mit anderen (Beziehung mit Gott als Kollektiv).

Schritt 3 Das Lügegebäude durch den Samen der Wahrheit zum Einsturz bringen. (William Toel)

Adressaten: Ich < Herzdeutsche (Stammtische, Kanäle) < Deutsche (Prediger, Politiker, Journalisten, Juristen, Lehrer, Ärzte etc.) < Alle

Durch:

- Inspiration/Kreativität (Aufbruch in neue Denkmuster)
- Ermutigung (Antrieb zur eigenen Willensstärke)
- Hoffnung (Gehör zu bekommen)
- Neugierde (Aufwecken eines schlummernden Geistes)
- Eigenarbeit (Anregung der deutschen Geistarbeit)
- Perspektivenwechsel (Anregung zur Eigenreflektion)
- Eigenverantwortung (tiefere bzw. Aufarbeitung neuer Themen)

- Stärke (Denken nach oben durch Gemeinschaft)
- Einheit (Verbindung mit den Wurzeln)
- Lebendigkeit (Das Feuer des Geistes lodert auf)

Fragetypen:

- Ergänzungsfrage/offen (W-Fragen)
- Entscheidungsfrage/geschlossen (ja/nein)
- Alternativfragen (Auswahl aus Antworten)
- Suggestivfragen (Wertung bereits vorhanden)
- Rhetorische Frage (Mitteilung einer Einstellung)
- Inquisitorische Frage (Fangfrage zur Fügung)
- Kardinalfrage (Wer will was von wem woraus)
- Zirkuläre Frage (Antwort mithilfe einer 3.Person/Triade)

Merkmale

„guter Fragen“:

- Ursachenforschung
- Hintergrundbeleuchtung
- Problemlösung
- Inspiration (Regt zum Aktivwerden an)
- Wahrheitsfindung (Führt zur goldenen Mitte)
- Überraschungseffekt (Frage prägt sich prägnant ein)
- Neugier (Regt zum Weiterdenken an)
- Kreativität (Keine langweiligen Standardfragen)
- Nachhaltigkeit (Langfristiger Nutzen für die Gemeinschaft)
- Menschlichkeit (Respektvoll in Wertschätzung)
- Persönlichkeit (persönliche Note in der Frage enthalten)
- Lebendigkeit (Man lebt die Frage)
- Mut (aus eigener Kraft heraus)
- Offenheit (Öffnen seines Geistes gegenüber sich selbst und anderen)

Projektfahrplan:

Schritt 1: Vorstellung des Projektes

Schritt 2: Datenerhebung

- Zusenden guter Fragen durch die Kontaktadresse möglich.
- Nur moralisch hochwertige Fragen werden weiter bearbeitet.
- Dabei kann man sich an der bereits bestehenden Fragensammlung orientieren.

Schritt 3: Datenstrukturierung

- Übertragung & Sortierung aller Fragen aus dem Fragen Fundament
Woher komme ich?, Wer bin ich?, Wohin gehe ich? in 3 Kategorien der
Zeitformen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Schritt 4: Datenverwendung

- Für den ermutigenden Aufbruch in neue Denkmuster, Haltungen und Perspektiven durch Eigenarbeit.
- Als Thema und Vorlage für einen lebendigen Austausch mit unseren Mitmenschen
- Gute Fragen öffnen schließlich den Geist, bringen Menschen in Gebundenheit und legen den Samen der Wahrheit in die Erde.

Projektvision:

- Übergreifende sich eigenständige Weiterentwicklung in ganzheitliche, weltumfassende, dezentrale Plattformen.
- Geistige Pionierarbeit für dezentrale KI Programme wie Grokipedia.
- Grundgedanke der demokratischen Idee wiederbeleben indem die wichtigsten Fragen öffentlich und dezentral von den besten Herzdenkern debattiert werden und die mit der besten Logik geführten Antwort Gehör findet.